

Dr. Matthias Pöhlmann

## Es gibt kein Unheilbar

Eine kritische Analyse von esoterischen Heils- und Heilungsversprechen

In unserer religiösen Gegenwartskultur sind Heilungsangebote und Heilungsveranstaltungen inflationär geworden. Die Sorge um die persönliche Gesundheit, Einschnitte im Gesundheitssystem, verbreitete Affekte gegen die konventionellen und institutionalisierten medizinischen Angebote (Reizwort „Apparatemedizin“) lassen Menschen Ausschau nach unkonventionellen oder „sanfter“ Offerten halten. Immer mehr sind dazu bereit, zum Teil beträchtliche finanzielle Mittel für Heilung aufzuwenden und mitunter erhebliche Risiken einzugehen. Wohlgemerkt: Nicht alles, was als unkonventionell einzustufen ist, muss gefährlich oder mit erheblichen Nebenwirkungen verbunden sein. Problematisch wird es jedoch, wenn weltanschauliche oder esoterische Deutungen entfaltet werden, die dem einzelnen die Schuld für sein Kranksein zuschieben, oder wenn generell eine magische Methodengläubigkeit propagiert wird.

Im Kontext der modernen Esoterik spielen Heilungsofferten eine besondere Rolle. In unterschiedlichen Richtungen, Angeboten und Strömungen bezeichnet dieser Begriff ein wichtiges Kennzeichen einer neuen Spiritualität, die sich erlebnisorientiert und erfahrungsbezogen begreift. Im Zuge einer Wiederkehr des Religiösen erleben in diesem Zusammenhang vielerlei esoterische, neoschamanistische und fernöstliche Heilungspraktiken neue Konjunktur. Sanfte Heilungsangebote, die auf nichtkonventionelle Weise Krankheit verursachende Faktoren bzw. innere Blockaden im Menschen durch positive Energie beseitigen und zur „Heilung“ des Hilfesuchenden beitragen sollen. Esoterische Heiler berufen sich auf besondere Fähigkeiten, mit denen sie dem Heilungssuchenden angeblich Energie zuführen könnten.

„Es gibt kein Unheilbar!“. Mit diesem Slogan wirbt nicht nur die sonst eher unauffällige religiöse Sondergemeinschaft Christian Science (Christliche Wissenschaft): „Es gibt keine unheilbare Krankheit. Wir versündigen uns gegen die Vollkommenheit des göttlichen Seins, wenn wir die Hoffnung auf eine Heilung aufgeben, denn in jener Vollkommenheit ist nichts unmöglich. Wir betrachten alles mit unserer begrenzten Vernunft und machen die göttliche Vollkommenheit klein - so klein, wie wir sind. Aber in Wirklichkeit liegt die Größe der allmächtigen Kraft jenseits unseres Verstandes. Sie einzuengen kann nur ein Fehler sein.“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://www.christliche-wissenschaft-kleinmachnow.de/vortraege/Es gibt keine unheilbare Krankheit.htm> unter Bezugnahme auf Hazrat Inayat Khan, Gesundheit und geistige Entfaltung, Edition nada, 1996.

Dieses Slogans bedienen sich aber auch so umstrittene Gruppierungen wie der Bruno Gröning-Freundeskreis oder das Universelle Leben (UL). Nach Auffassung von Gabriele Wittek, der „Lehrprophetin der Jetztzeit“, ist die vom UL praktizierte Glaubensheilung eine „Ganzheitsheilung“. Der wahrhaft urchristlich Glaubende könne gar nicht unheilbar sein: „Wer durch lebendigen Glauben, den Tatglauben, zum Leben im Geiste Gottes gefunden hat, der wird das Wort ‚unheilbar‘ nicht mehr verwenden, da er weiß, dass durch den lebendigen Glauben und das daraus erwachsende Vertrauen an Christus, die Heilquelle in ihm, Er, Christus, alles vermag.“<sup>2</sup> Zudem wird eine angeblich „urchristliche“ Deutung von Krankheit vorgenommen – mit Hilfe von esoterischen Karma- und Reinkarnationsvorstellungen. Letztlich ist nach dem „Gesetz der Entsprechung“ es der Kranke selbst, der an seiner Krankheit schuld ist: „Wir haben die Angewohnheit, Gott oder unsere Mitmenschen anzuklagen, wenn wir leiden oder krank sind. Letztlich müssten wir uns selbst anklagen. Wir selbst haben das Übel, an dem wir leiden, heraufbeschworen.“<sup>3</sup> Neuerdings heißt es, dass beim „Urchristlichen Heilen“ durch den Christus-Geist die Selbstheilungskräfte im Menschen entwickelt werden sollen: „Urchristliche Glaubensheiler geben kein Heilversprechen. Sie stellen keine Diagnosen, wenden keine Therapien an, und halten niemanden vom Gang zum Arzt seines Vertrauens ab.“<sup>4</sup> Dennoch bleibt das Heilungsverständnis des UL aus christlicher äußerst fragwürdig. Unterscheidung tut not. Im Folgenden möchte ich zunächst auf die weltanschaulichen Hintergründe esoterischer Heilungsangebote eingehen. In einem zweiten Schritt sollen einzelnen Offerten vorgestellt, eingeordnet und abschließend einer kritischen Betrachtung aus christlicher Perspektive unterzogen werden.

## I. Weltanschauliche Hintergründe von Heilungsangeboten in der Esoterik

Es gibt keine allgemeingültige Definition dafür, was Esoterik genau meint. Zunehmend erweist Esoterik als Containerbegriff für unterschiedliche religiöse Vorstellungen und Praktiken. Aus ursprünglichem Geheimwissen wird eine öffentliche Weltanschauung, die sich gegen die etablierten dogmatischen Religionen einerseits und gegenüber der rationalistischen Weltansicht der Wissenschaften abgrenzt. Esoterik ist erfahrungsbezogen und gibt sich besonders als Sehnsuchtsreligiosität zu erkennen.. Im Kern geht es um einen höheren Erkenntnisanspruch: Während andere glauben, beanspruchen esoterische Vertreter ein höheres Wissen. Das Materielle ist dem Geistigen untergeordnet.

---

<sup>2</sup> [http://www.das-weisse-pferd.com/99\\_17/kein\\_unheilbar.html](http://www.das-weisse-pferd.com/99_17/kein_unheilbar.html)

<sup>3</sup> Ebd.

<sup>4</sup> <http://www.heilzentrum.cc/cms/index.php?id=10&L=18>

In der modernen Esoterik spielen auf übersinnlichem Wege empfangene Kundgaben, neue Erkenntnisse, neues Wissen, das sich der Übermittlung von höheren Wesenheiten verdankt, eine zentrale Rolle. Gefragt ist besonders die unmittelbare individuelle spirituelle Erfahrung, die Intuition. Die in der Esoterik-Szene vielfältig angebotenen und teilweise auch gesammelten Erfahrungen entziehen sich häufig einer kritischer Überprüfung.

„Alle göttlichen Heilungskräfte schlummern in Dir“

Die moderne Esoterik vertritt ein bestimmtes Energiekonzept: Demzufolge ist alles im Universum Energie bzw. Schwingung. Symptomatisch für diese Auffassung ist die Werbung auf der Internetseite eines Anbieters von „bioenergetischen Massagen und metaphysischer Lebenshilfe“ im bayerischen Kaufering: „Alles im Universum ist Energie, ist Schwingung. Somit sind auch unsere Gedanken reine Energie. Sie spielen sich nicht nur im Kopf ab, sondern ziehen Konsequenzen nach sich. Das Prinzip von Ursache und Wirkung ... Mit unserem Denken verändern wir die Schwingung unseres Körpers. Dadurch haben wir direkten Einfluss auf unsere Gesundheit bzw. Krankheit. Durch die Verbindung der Bioenergetischen Massage mit der Metaphysischen Begleitung wird zunächst über die Massage positive Energie dem Körper zugeführt, Blockaden gelöst und die Selbstheilungskräfte aktiviert. Im anschließenden Gespräch wird durch Aufspüren alter Denkmuster, Verletzungen, nicht verarbeiteter Ereignisse und deren Bewusstmachung der Auflösungsprozess eingeleitet. Die Gesundung geschieht durch die Annahme der selbst herbei geführten Situationen und den ‚Gang der Versöhnung‘ mit sich selbst.“<sup>5</sup>

Ein weiterer Grundsatz esoterischen Denkens geht davon aus, dass alles, was dem Menschen widerfährt, ihm auf seinem Entwicklungsweg zur Einheit hilft. Die Esoterik „erklärt alle leidvollen Erfahrungen mit einer Diskrepanz zwischen der persönlichen Lebensführung des Menschen und den Gesetzen des Kosmos. Wenn ein Mensch sich außerhalb der Balance der Kräfte im Kosmos stellt, bekommt er dies leidvoll zu spüren. Ausgehend von der Annahme, dass alles durch Gesetze geregelt wird, lässt sich hinter jeder leidvoller Erfahrung des Menschen ein entsprechendes Abweichen von diesen Gesetzen ausmachen. Das heißt, jedes Problem, jede Krankheit, jeder Unfall und jedes Leiden wird prinzipiell erklärbar. Denn seine Ursachen lassen sich genau benennen.“<sup>6</sup> Damit wird jede Krankheit prinzipiell erklärbar.

In einem Anleitungsbuch zur Bachblütentherapie wird davon ausgegangen, dass die Ursachen für Krankheiten darin begründet sind, dass die Persönlichkeit nicht durch ihre Seele mit dem kosmischen Energiefeld verbunden sei. Wo sie nicht in Einklang

---

<sup>5</sup> <http://www.joachim-beger.de/index.php?id=8>.

<sup>6</sup> Jens Schnabel, Steine, Pendel, Sphärenklang. Was ist Esoterik?, Neukirchen-Vluyn 2008, 40f.

schwingt, würde Störung, Disharmonie herrschen: „Diese Zustände setzen sich fort vom Feineren zum Festeren und manifestieren sich zunächst als negative Gemütsstimmungen, später als körperliche Krankheit.“<sup>7</sup>

In einem Ratgeber zur Edelstein-Therapie heißt es: „Mit einer Edelstein-Therapie können Sie ohne Nebenwirkungen Schmerzen, aber auch die Ursachen von Leiden und Krankheiten sowie der Folgen erfolgreich behandeln. Die Edelsteine helfen in den verschiedensten Formen der Anwendung, Ihren Körper und Ihre Seele wieder in harmonischen Gleichklang zu bringen ... Wenn wir krank werden, sind unsere Energiefelder und unsere Schwingungen gestört. Das bedeutet, dass sich irgendwo in unserem Körper eine Blockade befindet, die erst gelöst werden muss, bevor wir wieder gesund werden können. Dabei helfen uns die Heilsteine, denn sie leiten ihr energiereiches Licht in Form von Schwingungen an unsere Nervenenden weiter.“<sup>8</sup>

Mit dem esoterischen Heilungsansatz korrespondiert ein spezifisches Heilsversprechen. Ihm liegen folgende Vorstellungen zugrunde:

Der Glaube an das kosmische Bewusstsein, das transindividuell gedacht wird. Der Mensch gilt in dieser Perspektive als göttlich, da er ein Akzidenz dieses kosmischen Bewusstseins ist.

Ziel der spirituellen Praxis ist es, das eigene Ich zu transformieren. Mit anderen Worten: Das individuelle Ich soll überwunden und eine Vereinigung mit dem allgemeinen kosmischen Bewusstsein angestrebt werden.

Der holistische Ansatz: Mensch, Natur und Kosmos sind miteinander verwoben.

Um die Transformation des Ich zu erreichen bedarf es des entsprechenden Wissens und der Praktiken, die ihm diese Göttlichkeit bewusst machen.

Die Vorstellung, Krankheit beruhe auf falschem Denken bzw. auf einem deformierten Bewusstsein. Dadurch würde der Kosmos aufgespalten, womit verhindert wird, dass die Heil- oder Lebenskraft entsprechend fließen könne. Viele esoterische Methoden sehen in der Heilung die Wiederherstellung des „Gleichgewichts“ von Mensch und Natur, die Aktivierung der harmonischen „Schwingungen“ oder des Mensch und Kosmos durchströmenden „Energieflusses“. Heilung wird dementsprechend auch als „Vergeistigungsprozess“ betrachtet.<sup>9</sup>

Häufig wird auf den Sinn von individueller Krankheit geantwortet: Es gebe eine esoterische „Gesetzmäßigkeit“ von Karma und Reinkarnation, die sich auf das individuelle Leben auswirke. Frühere (Erden-)Leben des Erkrankten seien dafür verantwortlich.

---

<sup>7</sup> Mechthild Scheffer, Selbsthilfe durch Bach Blütentherapie. Blumen, die durch die Seele heilen, München 1984, 20.

<sup>8</sup> Barbara Scholz, Gesund durch die Kraft der Edelsteine, o.O., o.J., 38f.

<sup>9</sup> Zum Ganzen vgl. Edmund Runggaldier, Philosophie der Esoterik, Stuttgart/Berlin/Köln 1996, 143.

Heutzutage gibt es eine Vielzahl esoterischer Angebote und Konzepte. In der gegenwärtigen Esoterik gibt es Heilungsangebote durch Bachblüten, Edelsteine und Metalle, durch Farben und Musik, aber auch die Form des Geistigen Heilens im Sinne einer Kraftübertragung. In den letzten Jahren haben sich die unterschiedlichen Konzepte und Praktiken deutlich vermehrt. Eine mögliche Ursache ist in der Globalisierung zu sehen: Reisen und audiovisuelle Medien tragen zur Popularisierung von Heilverfahren bei, die in außereuropäischen Kulturen beheimatet sind. Sie ergänzen dabei weltanschaulich vorgeprägte Ansätze, wie sie in Deutschland im Spruchheilen, dem Geistheilen, dem Mesmerismus oder Spiritismus festzustellen sind.

Aufgrund der Marktförmigkeit der Esoterik können zum Teil unterschiedliche Praktiken miteinander kombiniert und öffentlich angeboten werden. Gerade in der Gebrauchsesoterik können wir einen Boom beobachten. Trotz oder gerade wegen der kommerziellen Angebote darf nicht übersehen werden, dass hier Themen der Religionen aufgegriffen werden. Es geht um Heil, Heilung, Heiligung, Einweihung in das uralte Wissen über verborgene Kräfte. Das Angebot kommt vielfältigen Bedürfnissen entgegen und hilft, die Angst vor Krankheit, Einsamkeit, Kraftlosigkeit und Tod zu beseitigen. Menschen sehnen sich nach einer Bevollmächtigung. Sie meinen sie in der Energie und Kraft vergangener Gestalten der Religionsgeschichte entdecken zu können. Es ist kein Wunder, dass viele ihr, wenn auch nur kurzzeitiges, Glück in archaischen Ekstasetechniken suchen.

Unter den gegenwärtigen Heilungsofferten finden sich esoterische Beratungsangebote zur Bewältigung von Geldproblemen („So heilt Gott deine Finanzen“), Astralreisen, medialer Kontakt mit außerirdischen Intelligenzen und Rückführungen in frühere Leben. Dies soll mit einer Vielzahl von Methoden erreicht werden, wie durch Naturheilmethoden mit spirituellem Hintergrund (z. B. Aromatherapie, Bachblütentherapie); magische und okkulte Praktiken (z. B. Pendeln und Tarot); durch naturreligiöse und neoschamanistische Traditionen u.a.m. Die Offerten bewegen sich zwischen Unterhaltung, spirituelle Lebenshilfe und Therapieersatz.

## II. Zum Heilungs- und Gesundheitsoptimismus in der Esoterik

In der Esoterik dominiert ein Wunderglaube, der das Wirken nicht auf einen persönlichen souveränen Schöpfergott zurückführt, sondern auf höhere Kräfte, kosmische Energien, derer sich intuitiv Begabte bedienen und kanalisieren können. Der katholische Theologe Bernhard Grom spricht in diesem Zusammenhang von einem Heilungs- und Gesundheitsoptimismus: Darin „kommt nicht nur die

gegenwärtige fast kultische Hochschätzung von Gesundheit zum Ausdruck, sondern auch eine Sehnsucht nach Geborgenheit im Leben, die urmenschlich ist.“<sup>10</sup> Im Folgenden sollen zwei unterschiedliche Angebote vorgestellt werden. Dabei soll einerseits der spezifische esoterische Ansatz, zum anderen mögliche Gefahren, die mit der Methode einhergehen können, aufgezeigt werden.

## 1. Aura-Soma

Am 13. März 2008 veröffentlichte die Questico AG, die auch den 24-Stunden-Spartenkanal „AstroTV“ betreibt, folgende Pressemitteilung<sup>11</sup>:

### *FRISCHER WIND IM ASTRO TV SHOP – FRÜHLINGSERWACHEN FÜR KÖRPER UND SEELE*

#### *NEU IM ASTRO TV SHOP: AURA-SOMA*

Schon im Altertum wussten die großen „Therapeuten“, die Priester-Heiler Griechenlands und Roms, dass Farben einen geheimnisvollen Einfluss auf die menschliche Seele ausüben. Im 20. Jahrhundert ist diese uralte Kunst der „Farbheilkunde“ zu neuem Leben erwacht, indem eine blinde Engländerin mit Namen Vicky Wall vor gut einem Vierteljahrhundert das Aura-Soma Farbsystem entwickelte. Gerade in der jüngeren Vergangenheit, hat sich die Anwendung von Aura-Soma zu einem wahrhaftigen Trend entwickelt, der nun auch Einzug in den Astro TV-Shop erhalten hat. Zur individuellen Behandlung von Geist und Seele durch das absolut biologisch hergestellte Aura-Soma wählt der Anwender zunächst intuitiv eine der zahlreichen zweifarbigen und mit wertvollen Essenzen gefüllten Equilibrium-Flaschen aus. Die Inhalte lassen sich mühelos auf den Körper auftragen, während die Pomander und Quintessenzen auf einfache Weise in die Aura gefächelt werden. Dort können sie ihre wundersamen Wirkungen entfalten.

Aura-Soma ist populär. Auf Esoterik-Messen sind Stände mit den farbigen Glasfläschchen nicht mehr wegzudenken. Was verbirgt sich hinter Aura-Soma? „Wir sind die Farben, die wir wählen.“ So lautet der Leitsatz der „Aura-Soma-Therapie“, die von der erblindeten und angeblich hellseherischen englischen Fußpflegerin und Apothekenhelferin Vicky Wall (1918-1991) im Jahr 1984 auf sensitivem Wege entdeckt und entwickelt wurde. Die Wortbildung Aura Soma geht auf das lateinische Wort aura („[Luft-]Hauch“) bzw. altgriechische soma („Leib“)

---

<sup>10</sup> Bernhard Grom, „Ich bin Kraft! Ich bin gesund!“. Wunderglaube in alternativ-esoterischen Heilungsangeboten, in: Materialdienst der EZW 2/2008, 45.

<sup>11</sup> <http://www.pressrelations.de/new/standard/dereferer.cfm?r=316400>.

zurück und bedeutet soviel wie „Lufthauchkörper“. Nach eigenen Angaben sei Vicky Wall, die schon in frühen Jahren übersinnliche Erlebnisse hatte, die besondere Bedeutung von „Aura-Soma“ in einer Meditation „offenbart“ worden: „'Aura' kommt aus dem Altgriechischen und steht für Aurora, die Göttin der Morgenröte. ‚Soma‘ heißt im Griechischen ‚Wesen‘ und im Sanskrit ‚lebendige Energien‘. Aura-Soma bedeutet also: ‚das Licht, in lebendigen Energien manifestiert.‘“ Bereits die Kombination beider Begriffe enthalte nach Meinung der Aura-Soma-Anbieter eine heilvolle Schwingung.

## Methode

Aura-Soma soll Bezüge zu alten Weisheitslehren wie dem kabbalistischen Baum des Lebens, dem Tarot und dem chinesischen I-Ging sowie enge Bezüge zur hinduistischen Chakrenlehre aufweisen. Aura-Soma geht davon aus, dass mit Hilfe der sichtbaren und unsichtbaren Energien von Farbe, mit den Energien von Pflanzen durch ätherische Öle und Kräuterauszüge das geistige Wohlbefinden des Menschen verbessert werden soll. Mehr noch: Die Methode soll der Seele beim Prozess der Inkarnation helfen. Folgende Produkte spielen dabei eine Rolle:

- 107 Equilibrium-Flaschen bzw. Balance-Flaschen: Es handelt sich um kleine eckige und durchsichtige 25 ml- bzw. 50 ml-Glasflaschen. Sie sind gefüllt mit zweifarbigen Kombinationen, die je zur Hälfte aus Öl über Quellwasser bestehen. Der Inhalt der Balance-Flaschen wird direkt auf den Körper aufgetragen. Für das Einbringen dieser mineralischen Stoffe wird von den Herstellern eine kabbalistische Invokation in Form einer esoterischen Energieübertragung eingesetzt.
- 15 Pomander: Sie bestehen aus 49 verschiedenen Kräutern und ätherischen Ölen auf Alkohol-Basis, die in 25 ml-Plastikfläschchen erhältlich sind. Drei Tropfen daraus werden davon in die linke Hand gegeben und mit der rechten verrieben. Dann sollen sie in die Aura „eingefächert“ werden. So soll z.B. Orange auf den Ätherleib einwirken und Zugang zum Informationsgehalt von früheren Erlebnissen ermöglichen. Der Einsatz dieser Substanz soll dabei helfen, „die negativen Auswirkungen des Erlebens früherer Traumata loszulassen.“
- ∅ 15 Quintessenzen bzw. Meisteressenzen: Diese Stoffe entwickeln eine intensivere Duftnote und wirken angeblich stärker auf der seelischen bzw. spirituellen Ebene. Ihr Einsatz wird besonders für das Gebet oder die Meditation empfohlen. Es soll sich um Essenzen von den Meistern handeln, die uns wieder mit dem Meister in uns selbst verbinden sollen. So soll die Farbe Königsblau den Menschen für Imagination und Intuition öffnen, die Farbe Kuthumi (Blaßgold) für heilerische Tätigkeit öffnen bzw. ihm ermöglichen, die Verbindung mit Devas (Naturwesenheiten), Engeln und Feen aufzunehmen.

- Ø **Farbessenzen:** Hierbei handelt es sich um eine farblose alkoholische Lösung, welche die Informationen je einer Baum-, Pflanzen- und Mineralsenz enthalten soll. Insgesamt werden 15 verschiedene 30 ml-Flaschen angeboten. Ihr Inhalt soll die Energien der Farben in den Körper bringen, indem sie auf verschiedene Stellen des Körpers aufgetragen werden.

## Verbreitung

Die Equilibrium-Flasche wird je nach Größe zum Preis von rund 19 bzw. 26 Euro, die einzelne Farbessenzflasche, das Pomander-Pocket und das Quintessenz-Pocket jeweils für 20,80 Euro angeboten. Seit kurzem gibt es auch „Aura-Soma-Erzengel-Essenzen“. Sie sollen dabei helfen, in persönliche Verbindung mit den Erzengeln zu treten. Produkte für die tägliche Körperpflege (Seifen, Duschgel, Rosenwasser u.a.) und Kosmetik-Artikel runden das Aura-Soma-Angebot ab. Das komplette Aura-Soma-Öl-Sortiment kostet rund 1300 Euro. Die Produkte dürfen nur von Händlern verkauft werden, wenn sie eine Schulung in der Aura-Soma-Therapie absolviert haben. Die Generalvertretung Deutschland für die Aura-Soma-Produkte hat ihren Firmensitz in 42579 Heiligenhaus ([www.aurasoma.de](http://www.aurasoma.de)). Als deutsche Kontaktadresse wird auch der Aquamarin Verlag im bayerischen Grafing genannt. Die Flaschen und Aura-Soma-Produkte können darüber hinaus bei zertifizierten Aura-Soma-Beratern über das Internet bezogen werden.

1987 hatte die Entdeckerin Vicky Wall gemeinsam mit Freunden im englischen Tetford ein altes Pfarrhaus erworben, das sie „Dev Aura“ nannte; es dient seither als Schulungsstätte für die Aura-Soma-Therapie. Dort befindet sich auch eine „multidisziplinäre Schule für Farbtherapien“. Bis zu ihrem Tod am 4. Januar 1991 hatte Vicky Wall durch Meditation und Inspiration 78 verschiedene Balance-Flaschen entwickelt. Ihr Werk setzt ihr langjähriger Weggefährte Mike Booth (Jg. 1950) fort. Booth, der heutige Direktor von Aura-Soma, studierte zuvor Kunst und Erziehungswissenschaften, war Töpfer und Maler, gab Managementseminare und arbeitete auch als Heiler. 1984 wurde er Mitarbeiter von Vicky Wall. Seit ihrem Tod ist er für die gesamte Organisation und Produktion der Firma zuständig. Die Firma Aura-Soma besteht heute aus zwei Teilen: Aura-Soma Products ist mit der Herstellung aller Hilfsmittel des Produktionssortiments befasst. Die Art and Science International Academy of Colour Technologies (ASIACT) widmet sich der Forschung und Ausbildung.

Aura-Soma® ist auch eine geschützte Handelsmarke der englischen Firma Aura Soma Products Ltd. Auf der Internetseite des Anbieters heißt es: „Es ist ein uraltes Wissen, das wiederentdeckt wurde und das in einem lebendigen System das für jeden leicht zugänglich ist, neu zum Leben erweckt wurde. An diesem Dreh- und Angelpunkt in der Geschichte spricht Aura-Soma durch 106 wunderschöne Flaschen mit regenbogenfarbenen Ölen, speziellen Essenzen, Pomandern und



Quintessenzen zu uns.“<sup>12</sup> Mit der Methode verbindet sich die esoterische Vorstellung, wonach eine körperliche Erkrankung stets auf seelische Ursachen zurückzuführen sei. Mit Hilfe von speziellen Farbölen und Essenzen sollen negative Gedankenmuster überwunden und Körper, Geist und Seele in Harmonie gebracht werden.

## Beratung

Der Ratsuchende kann für sich selbst eine Auswahl der betreffenden Flaschen vornehmen (empfohlen wird dafür ein intuitiver Zugang über Pendel, Tarotkarten u.a.), oder er nimmt die Dienste eines Aura-Soma-Beraters in Anspruch.

Eine Aura-Soma-Beratung dauert etwa 75 bis 90 Minuten. Sie wird für Erwachsene, aber auch für Kinder angeboten.<sup>13</sup> Die Wahl der persönlichen Farbkombinationen ist das Kernelement für die Anwendung von Aura-Soma, und sie sollte vorzugsweise im Rahmen einer Aura-Soma Beratung geschehen. Zunächst wählt der Beratungssuchende vier Equilibrium-Flaschen aus, die dann vom Aura-Soma-Berater analysiert werden. Die erste Flasche gilt als „Seelenflasche“, die zweite steht für Gaben und Hindernisse, die dritte für das „Hier und Jetzt“ und die vierte für die Energien, „die sich aus der Zukunft auf uns zubewegen“. Verbunden mit dem Einsatz der verschiedenen Flaschen ist die Vorstellung, wonach acht grundlegende Farben in Beziehung zu den verschiedenen Hauptenergiezentren („Chakren“) stehen. Eine Aura-Soma-Beratung kostet zwischen 60 und 75 Euro.

Es besteht die Möglichkeit, sich zum Aura-Soma-Berater ausbilden lassen. Die Ausbildung umfasst drei Kurse (Grund-, Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs) zu je sechs Tagen. Der einzelne Kurs kostet etwa 480 Euro. Am Ende erhält der Absolvent ein entsprechendes Zertifikat sowie das Original-Zertifikat von Aura-Soma England

Nach eigenen Angaben sind weltweit 350 Berater in 30 Ländern aktiv.<sup>14</sup> In Deutschland gibt es derzeit rund 40 registrierte Aura Soma-Berater<sup>15</sup> und 30 registrierte Aura-Soma-Lehrer.<sup>16</sup> Die 1989 von Mike Booth gegründete Akademie ASIACT bezeichnet sich als „die anerkennende Körperschaft der Aura-Soma Ausbildung“. 300 Lehrer hätten bisher über 13.000 Studenten in Aura-Soma ausgebildet. Aura-Soma soll nach eigenen Angaben in 52 Ländern gelehrt werden. Sitz der Akademie ist Dev Aura („Haus des Lichts“). Die Tagungsstätte mit Kurs-

---

<sup>12</sup> [www.aura-soma.net](http://www.aura-soma.net).

<sup>13</sup> [www.licht-wege-land.de/aura-soma.html](http://www.licht-wege-land.de/aura-soma.html)

<sup>14</sup> [www.asiact.org/1Education/ASIACT\\_Faculties/Aura-Soma/Practitioner\\_Training/practitioner\\_training.asp](http://www.asiact.org/1Education/ASIACT_Faculties/Aura-Soma/Practitioner_Training/practitioner_training.asp)

<sup>15</sup> [www.aurasoma.de/cms,aurasoma\\_vorort,de,c06ddfb4e16f401a1f18e4c3d89e57b8.html?show\\_all=true](http://www.aurasoma.de/cms,aurasoma_vorort,de,c06ddfb4e16f401a1f18e4c3d89e57b8.html?show_all=true)

<sup>16</sup> <http://www.asiact.org/7Resources/Network/Teachers.asp?AreaID=0&bounce=1&CountryID=14>

und Schlafräumen sowie einer esoterischer Bibliothek befindet sich in dem englischen Dorf Tetford in der Grafschaft Lincolnshire.

### Einschätzung

Aura-Soma basiert auf der von Vicky Wall entwickelten esoterischen Chakrenlehre sowie dem Gedanken Reinkarnation. Es ist kein Zufall, dass die Engländerin die ersten Käufer und Interessenten für ihre „feinstoffliche Therapie“ beim Publikum von Esoterik-Kongressen gefunden hatte.

Aus christlicher Sicht ist darauf hinzuweisen, dass die Aura-Soma-Therapie untrennbar mit einem stark esoterisch geprägten Interpretationsrahmen verbunden und von ihm ausschließlich dominiert wird. Von daher erklärt sich auch, dass Aura-Soma besonders im Umfeld der Konsumesoterik, bei Esoterikmessen und –veranstaltungen angeboten wird. Unübersehbar sind dabei oft kommerzielle Interessen. Mit den Schlagworten Balance und Wohlfühlen fügt sich Aura-Soma vorzüglich in den allgemeinen Wellness-Trend ein. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist besonders das inzwischen weit verzweigte wie von der Firma mit Zertifikaten ausgestattete Beraternetz, das den Menschen Lebenshilfe auf der Grundlage esoterischer Grundüberzeugungen anbietet. Aus christlicher Sicht muss das mit Aura-Soma verknüpfte esoterische Welt- und Menschenbild kritisch hinterfragt werden. Es wird von seiten der Anbieter der Eindruck erweckt, als könne durch „Meisteressenzen“ wie „Der Christus“ oder neuerdings durch Erzengeessenzen dem Menschen göttliche Nähe und neue Achtsamkeit vermittelt werden. Im Zuge einer in der Esoterikszene ohnehin feststellbaren Methodengläubigkeit wird beim Käufer der weltanschauliche Hintergrund der Aura-Soma-Therapie nicht mehr hinterfragt. Die Folge davon kann bei Anbietern wie Nutzern ein magisches Denken sein. Deshalb muss das Ansinnen, mit Hilfe von Stoffen und Essenzen tieferen, gleichsam religiösen Lebenssinn geben zu wollen, als anmaßend und überzogen betrachtet werden.

## 2. Germanische Neue Medizin (Ryke Geerd Hamer)

Wohin esoterische Allmachtsfantasien führen können, zeigt das Konzept der Germanischen Neuen Medizin (GNM). Die GNM geht auf den damaligen Internisten und Krankenhausarzt Dr. med. mag. theol. Ryke Geerd Hamer (Jg. 1935) zurück, der diese im Jahre 1981 entwickelt hat.<sup>17</sup>

---

<sup>17</sup> Vgl. hierzu Michael Utsch, Krebs durch seelische Konflikte? Die Germanische Neue Medizin von Dr. Hamer, in: Materialdienst der EZW 5/2006, 186ff.

## Von der Neuen Medizin zur Germanischen Neuen Medizin

Ursprünglich nannte Hamer sie Neue Medizin, beschloss aber 2003 ihre Umbenennung in GNM, weil es ihm nicht gelungen war, den Namen schützen zu lassen und weil 15 andere „alternative Therapien“ ebenfalls die Bezeichnung „Neue Medizin“ trugen: „Ich musste also einen neuen Namen finden. Und da diese Medizin in Germanien, dem Volk der Dichter und Denker, der Musiker, Erfinder und Entdecker entdeckt wurde, das zudem die Mutter fast aller europäischer Sprachen ist, nannte ich sie die Germanische Neue Medizin.“<sup>18</sup> Seither sieht sich Hamer des Vorwurfs von „Sektentum“ und Antisemitismus ausgesetzt. In Bayern berichtete Anfang 2009 die örtliche Presse über die Aktivitäten der Hamer-Anhänger:

„Erneut ist die GNM in Bayern in die Schlagzeilen gelangt. Zuletzt hatte 2006 ein ehemaliger Stadtrat der Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) im mittelfränkischen Hersbruck mit Interesse für die GNM für Aufsehen und einen (zwischenzeitlich aufgehobenen) Parteiausschluss gesorgt. 2007 berichtete die Frankenpost über einen Vortrag in Münchberg (Oberfranken) von Vertretern der ‚radikale[n] Heilslehre‘ des GNM-Gründers Ryke Geerd Hamer. Nun ist vor allem aus Bamberg und Kronach von verstärkten Aktivitäten der Hamer-Anhänger zu hören. In Kronach fürchteten besorgte Bürger, dass ein Gebäude zu einem Zentrum der Medizin-Sekte umgebaut werden könnte.“<sup>19</sup>

Die Neue Presse (Coburg) meldet am 19. März 2009:

„In der Kronacher Synagoge haben Anhänger der „Germanischen Neuen Medizin“ (GNM) am Dienstagabend für einen Eklat gesorgt. Auf Einladung des Arbeitskreises Synagoge und der evangelischen Kirche wollte Kirchenrat Bernhard Wolf eigentlich ungestört über antisemitische Tendenzen der GNM aufklären. Allerdings hatten sich rund 20 Anhänger der Bewegung unter die Zuhörer gemischt und meldeten sich nach dem Vortrag mit skandalösen Beiträgen zu Wort. Im Vorfeld war der Referent sogar bedroht worden. [...] Bei dem Vortrag am Dienstagabend in der Kronacher Synagoge tauchte dann völlig überraschend der neben dem Begründer Ryke Geerd Hamer prominenteste Verfechter der GNM-Ideologie auf: Helmut Pilhar, den der Ehemann der Ärztin im Dezember 2005 zu einem Vortrag nach Kronach geholt hatte. Der Österreicher war vor einigen Jahren in die Schlagzeilen geraten, weil er seiner krebskranken Tochter Olivia eine lebenserhaltende Therapie zugunsten der Lehre Hamers vorenthalten wollte. Erst der Entzug des Sorgerechtes rettete dem Kind mit einer Operation das Leben. Pilhar behauptete mitten in der Synagoge und zum Entsetzen der meisten Zuhörer, „die jüdische Seite“ sei dafür verantwortlich, dass die „Germanische Neue Medizin“ nicht angewendet werden dürfe. Dadurch würden alle

---

<sup>18</sup> Ryke Geert Hamer, 2006. Das Jahr der Germanischen Neuen Medizin; abrufbar unter [www.neue-medizin.de/MINI.pdf](http://www.neue-medizin.de/MINI.pdf).

<sup>19</sup> <http://www.hagalil.com/archiv/2009/03/23/gnm/comment-page-1/>

Nicht-Juden dazu gezwungen, „sich von der Chemotherapie töten zu lassen“. Weiterhin sagte Pilhar, dass alle Juden selbst die GNM praktizierten und Ryke Hamer daher als „größter Wohltäter der Juden“ bezeichnet werden müsse. Und so weiter. Für derartige Worte gab es immer wieder Beifall von rund 20 Anhängern der GNM, die teilweise versuchten, die Veranstaltung zu stören, weil ihnen die Ausführungen des Referenten gegen den Strich gingen“.<sup>20</sup>

Mittlerweile haben sich in Deutschland an verschiedenen Orten Treffpunkte der GNM gebildet. Rund 40 sog. „Studienkreise“ der GNM existieren in Deutschland und Österreich.<sup>21</sup> Unterstützung findet die umstrittene Methode Hamers inzwischen auch im rechtsextremen Lager. In Niederbayern engagiert sich das NPD-Mitglied Martin Gabling als „Studienkreisleiter“ und hält Vorträge über „Krankheitsursachen“, „über den Sinn von Krankheiten und wie sie verlaufen“.<sup>22</sup> Sie dienen zur Werbung und Verbreitung der Ideen Hamers. Worum geht es bei der GNM von Hamer? Seine Grundüberzeugung lautet: Jeder Krebserkrankung würde eine seelische Ursache zugrunde liegen. Und es sei möglich, die Erkrankung ohne den Einsatz der gängigen Therapien wie etwa Chemo- oder Strahlentherapie zu heilen. Notwendig sei vielmehr, den Konflikt zu lösen, der die Störung verursacht habe. Damit wird grundsätzlich die körperliche Behandlung abgelehnt. Lediglich kleinere Tumore, die wegen ihrer Größe andere Körperfunktionen beeinträchtigen könnten auf operativem Wege verkleinert oder bestrahlt werden. Hamer beruft sich bei der GNM, die er als „empirische Naturwissenschaft“ bezeichnet, auf „5 Biologische Naturgesetze“. Sie lauten:

1. Die eiserne Regel des Krebses.
2. Das Gesetz von der Zweiphasigkeit aller Sinnvollen Biologischen Sonderprogramme (SBS), sofern es zur Konfliktlösung (CL) kommt.
3. Das ontogenetisch bedingte System der Sinnvollen Biologischen Sonderprogramme (SBS) der Krebs- und Krebsäquivalente (Krebs-SBS und Krebsäquivalent-SBS).
4. Das ontogenetisch-bedingte System der Mikroben.
5. Das Gesetz vom Verständnis einer jeden sog. Krankheit als Teil eines (entwicklungsgeschichtlich verstehbaren) Sinnvollen Biologischen Sonderprogramms der Natur.

Dabei geht er davon aus, dass der Auslöser jeder Krebserkrankung ein hochdramatisches Schockerlebnis sei. Er nennt es „Dirk-Hamer-Syndrom“ (DHS), wie er es im Fall des Todes seines Sohnes selbst erlebt hatte. 1978 war sein damals 19-jähriger Sohn Dirk als unbeteiligtes Opfer bei einer Schießerei ums Leben

---

<sup>20</sup> <http://www.np-coburg.de/nachrichten/regional/frankenbayern/art2592,926015>.

<sup>21</sup> <http://www.pilhar.com/News/Studienkreise.pdf> (Stand: 24.8.2009).

<sup>22</sup> <http://www.neue-medizin-niederbayern.de/24752.html> (24.9.2009)

gekommen. Kurz darauf erkrankte Hamer an Hodenkrebs und ließ sich operieren. Nur kurze Zeit nach diesem Schicksalsschlag entwickelte er seine Theorie von der „Eisernen Regel des Krebses“. Das Schockerlebnis soll nach Hamer Spuren im Gehirn hinterlassen, die mittels einer CT-Untersuchung detektiert werden können. Heilung wäre möglich, wenn es gelinge, den zugrundeliegenden Konflikt zu lösen. Dies könne, je nach Fall, zehn Minuten bis mehrere Stunden dauern. Angeblich sei die Lösung des Problems nach einer Sitzung gelöst. Hamer verallgemeinert seinen Ansatz auf alle Bereiche der Medizin.

Im Oktober 1981 wollte er seine neuen Erkenntnisse mit dem Titel „Das Hamer-Syndrom und die Eiserne Regel des Krebs“ an der Universität Tübingen als Habilitationsschrift einreichen. Aufgrund wissenschaftlicher Mängel in Form und Methodik der Arbeit wurde das Habilitationsgesuch jedoch abgelehnt. Hamer hat – bisher erfolglos – versucht, mit juristischen Mitteln eine erneute Überprüfung seiner Habilitationsschrift zu erwirken; der Rechtsstreit dazu dauert noch an. In Deutschland wurde Hamer 1986 die ärztliche Zulassung entzogen. Hamer darf jedoch seinen Dokortitel weiterhin führen. Wie das Verwaltungsgericht Koblenz vom 19. Juli 1989 feststellte, könne Hamer „wegen einer Schwäche seiner geistigen Kräfte, Unzuverlässigkeit und wegen seiner psychopathologischen Persönlichkeitsstruktur sowie mangelnder Einsichtsfähigkeit zur Ausübung des ärztlichen Berufes“ nicht mehr als Arzt tätig sein. Hamer praktizierte illegal weiter. Deshalb wurde er 1992 in Köln zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt, nachdem einem jungen Mann nach Falschbehandlung ein Bein amputiert werden musste. Die Strafe wurde später auf vier Monate verkürzt.

1995 sorgte Hamer mit dem Fall Olivia Pilhar erneut für Aufsehen. Ihre Eltern verweigerten die Behandlung der Tochter, bei der ein Tumor diagnostiziert worden war, mit Chemotherapie, weil Hamer ihnen Hoffnung auf Heilung durch die GNM gemacht hatte. Daraufhin wurde den Eltern das Sorgerecht entzogen. Diese wiederum entzogen sich durch Flucht nach Spanien dem Zugriff der Behörden. Schließlich kehrten die Eltern mit der Tochter nach Österreich zurück. Dort wurde der Tochter der kiloschwere Tumor – gegen den Willen der Eltern – operativ entfernt. Die Eltern wurden schließlich 1997 wegen fahrlässiger Körperverletzung zu acht Monaten auf Bewährung verurteilt.

Hamer entging einer Verurteilung dadurch, dass er sich nach Spanien absetzte. Wie es heißt, liegt in Österreich ein Haftbefehl gegen Hamer vor, ebenso in Deutschland. Gerichtsbekannt sind inzwischen vier Todesfälle, bis zum Jahr 1995 sollen in Deutschland und Österreich über 80 Todesfälle von Patienten vorliegen, die infolge der Behandlung durch die GNM ums Leben gekommen waren. Hamer, der mittlerweile in Norwegen lebt, hat im April vergeblich geklagt, eine Genehmigung zu erhalten, um dort als Arzt arbeiten zu dürfen. Er verlor den Prozess, den er gegen den norwegischen Staat durch das Gesundheits- und Fürsorgeministerium angestrengt hatte. Zusätzlich muss er 118.000 Kronen Gerichtskosten bezahlen. Das bedeutet, dass er in Norwegen nicht als Arzt

praktizieren darf. Zur Begründung heißt es im Gerichtsurteil u.a., dass der Ankläger seine ärztliche Tätigkeit nicht in Übereinstimmung mit dem rechtlichen Standard ausüben würde, der von einem Arzt verlangt wird.

### Einschätzung

Bei Hamers Ansatz lassen sich äußerst problematische Allmachtsfantasien erkennen, die mit Affekten und schweren Beschuldigungen gegen die herkömmliche Medizin gepaart sind. In weltanschaulicher Hinsicht sind besonders die Verschwörungstheorien und der Antisemitismus zu verurteilen. Mittlerweile hat Hamers GNM auch Unterstützung durch die Propaganda der NPD und der sog. braunen Esoterik (Jo Conrad, bzw. im Umfeld des „Fürstentums Germania“) erfahren.

Von der Schweizerischen Studiengruppe für komplementäre und alternative Methoden bei Krebs (SKAK) liegt eine Einschätzung aus dem Jahr 2002 vor. Darin heißt es:

Patientinnen und Patienten, die sich ausschliesslich auf die von Hamer propagierte Methode zur Krebsbehandlung verlassen, drohen wertvolle Zeit zu verlieren. Zudem schürt Hamer Ängste gegenüber Medikamenten und Behandlungsmethoden der naturwissenschaftlichen Medizin. [...] Wir halten die Methode, die Hamer propagiert, für gefährlich, zumal sie dazu führt, dass sich Patientinnen und Patienten in falscher Sicherheit wiegen und dadurch andere, wirksame Therapien versäumen. Solange Hamer nicht überzeugendere Belege für seine Hypothesen vorlegt und die Wirksamkeit der „Neuen Medizin“ nicht wissenschaftlich belegt ist, müssen wir von seiner Methode dringend abraten. Die Theorie der «Neuen Medizin» steht in diversen Punkten im Gegensatz zu den Erkenntnissen der wissenschaftlichen Medizin, und zwar sowohl in Bezug auf die Ätiologie und die Diagnose von Krebserkrankungen als auch in Bezug auf ihren Krankheitsverlauf und die Behandlung.<sup>23</sup>

### III. Aspekte zur Bewertung von Heilungsofferten

Die wohl bekannteste Definition von Gesundheit wurde durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschrieben: „Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“ („Health is a state of complete

---

<sup>23</sup> [http://www.swisscancer.ch/dt\\_fr/content/orange/pdf/skak/01\\_02\\_hamer\\_d.pdf](http://www.swisscancer.ch/dt_fr/content/orange/pdf/skak/01_02_hamer_d.pdf).

physical, mental and social wellbeing and not merely the absence of disease or infirmity.”)

Die WHO nennt sieben Grundbedingungen für Gesundheit:

- ein stabiles Selbstwertgefühl
- ein positives Verhältnis zum eigenen Körper
- Freundschaft und soziale Beziehungen
- eine intakte Umwelt
- sinnvolle Arbeit und gesunde Arbeitsbedingungen
- Gesundheitswissen und Zugang zur Gesundheitsversorgung
- eine lebenswerte Gegenwart und die begründete Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft.

Heilung meint demnach mehr als die bloße Abwesenheit von Krankheit. Bei dieser WHO-Definition werden auch zwischenmenschliche und soziale Faktoren berücksichtigt. Damit ist ein weit umfangreicherer Gesundheitsbegriff zugrunde gelegt. Doch wer ist demzufolge überhaupt noch gesund? Aus christlicher Sicht ist zu bedenken, dass Gesundheit nicht die Abwesenheit von körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen oder Störungen meint, sondern Gesundheit ist vielmehr die Kraft, mit ihnen zu leben. Anders ausgedrückt: „Der Glaube garantiert nicht Gesundheit, aber er ist die Kraft, mit Gesundheit und Krankheit nüchtern umzugehen, denn Gesundheit beruht nicht auf einer Apotheose der Stärke, sondern auf der Kraft, heilvoll zu leben.“<sup>24</sup>

Überzogene, auf übersinnlichem Wege beruhende Heilungsangebote in der Esoterik-Szene gehen davon aus, alle Heilungskräfte würden im Menschen schlummern. Entscheidend sei der Bewusstseinszustand des Menschen. Mit esoterischen Methoden sollen alle im Menschen liegende Energien aktiviert werden. Dadurch könne prinzipiell jede Krankheit geheilt werden. Oft heißt es, man müsse nur die inneren Blockaden beseitigen, was praktisch eine völlige Kritiklosigkeit gegenüber dubiosen Offerten zur Folge hat. Zur Prüfung esoterischer Heilungsangebote sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Sollen alle Krankheiten möglichst schnell geheilt werden?
- Was „kostet“ die Teilnahme?
- Welche Bedeutung hat das Zusammenspiel von Inszenierung und suggestiver Atmosphäre in Heilungsveranstaltungen?

---

<sup>24</sup> Gunda Schneider-Flume, Heilung durch den Glauben?, in: Materialdienst der EZW 10/2009, 363-368, hier 368..

- Gibt es „bedrängende“ Momente für den Heilungssuchenden?
- Geht es um reine Methodengläubigkeit?
- Geht es um nachhaltige Heilung – oder um billige Showeffekte?
- Welches Gottes- und Menschenbild wird vertreten?
- Geht es wirklich um Heilung oder vielmehr um magische Perfektionierung des Menschen?
- Wird die Gebrochenheit menschlicher Existenz (mit Endlichkeit, mit Leiden, Endlichkeit, Tod) ignoriert?
- Welchen Anspruch vertritt der Heiler?
- Wird die herkömmliche Medizin abgewertet?
- Wer heilt? Von wem kommt Heil?

Zum Autor:

Matthias Pöhlmann, Jg. 1963, Dr. theol., Pfarrer der Evangelisch.-Lutherischen Kirche in Bayern. Seit 1999 wissenschaftlicher Referent und seit 2007 stellvertretender Leiter der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) in Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Esoterik, Okkultismus, Spiritismus, Satanismus. Weiteres unter [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de).